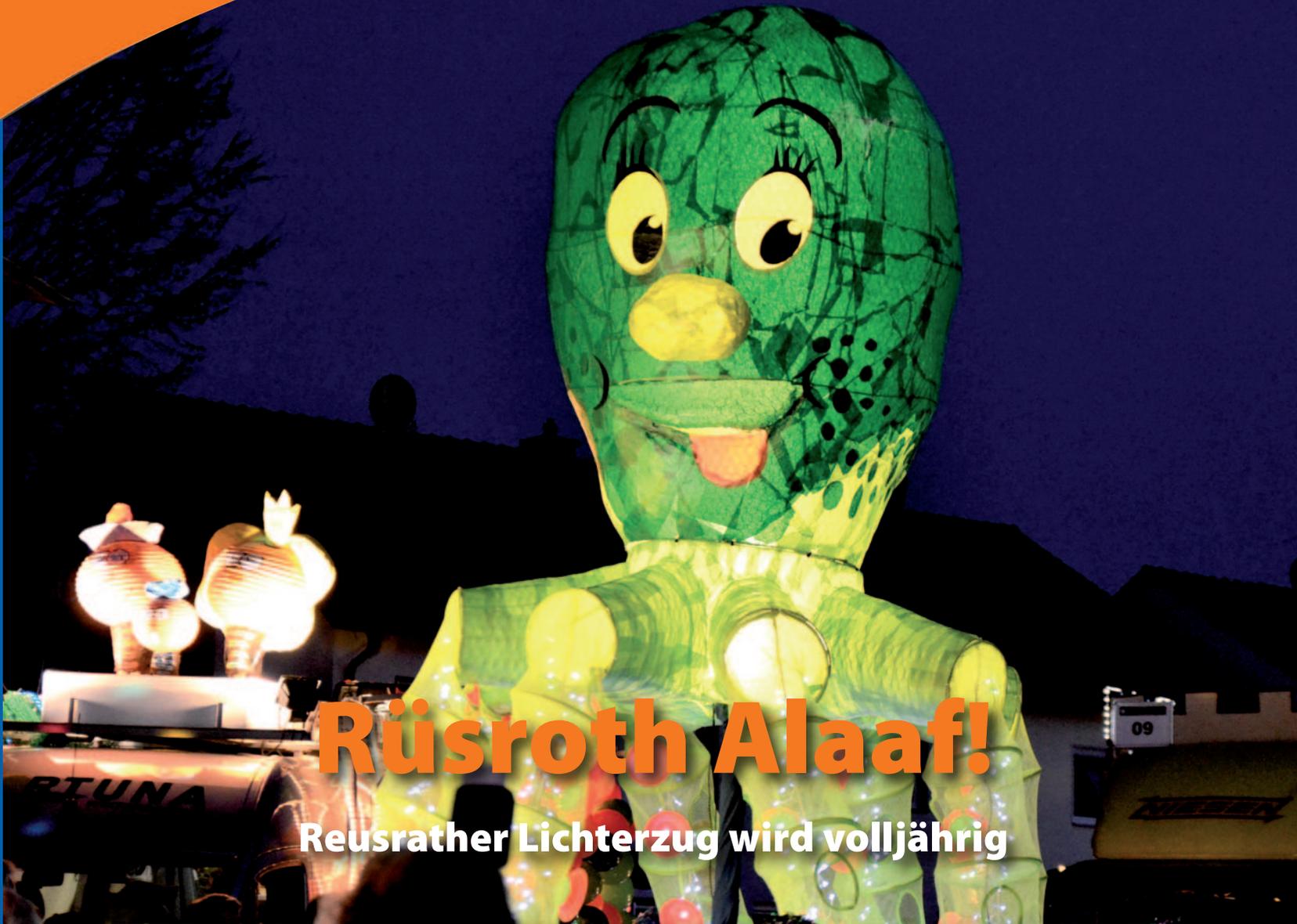


Langenfelder Stadtmagazin



Rüsroth Alaaf!

Reusrather Lichterzug wird volljährig



STADTGESPRÄCHE

Spannendes Jahr für Lady Lions



KULTUR

Weltstars der Klassik in Monheim



POLITIK

Bundestagswahlen stehen vor der Tür

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 10

Verbreitete Auflage: 4.725 Exemplare (IV/2024)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(HMH) Die nächsten Wochen in diesem Lande stehen im Zeichen der Bundestagswahl und des Karnevals. Diesen Themen widmen wir uns auch in dieser Ausgabe. Dazu sei noch erwähnt, dass der Karnevalszug des Festkomitees Langenfelder Karneval am 1. März um 14.11 Uhr am Immigrather Platz startet und der Berghausener Zoch am 2. März ebenfalls ab 14.11 Uhr steigt. Die Ergebnisse der Bundestagswahl wiederum erfahren Sie sowohl in der nächsten Ausgabe als auch auf unserer Website stadtmagazin-online.de.

Anderes Thema: Nach der erfolgreichen Pflanzaktion Anfang Dezember, bei der gut 40 freiwillige Helferinnen und Helfer 60 000 Blumenzwiebeln zur Entstehung des „Blauen Blütenbandes“ im Freizeitpark Langfort in die Erde gebracht haben, waren auch in Reusrath interessierte Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, in einer Gemeinschaftsaktion Blumenzwiebeln zu pflanzen. Auf dem aktuell entstehenden „Lebensraum für Artenvielfalt“ am neuen Spielplatz am Locher Weg waren am 15. Dezember alle Anwohnerinnen und Anwohner und weitere Interessierte zu einer Pflanzaktion von mehreren tausend Frühjahrsblühern eingeladen. Krokusse, Traubenzhyazinthen, Blausterne und Narzissen sollen dort künftig das Auge erfreuen und den früh fliegenden Bienen und Schmetterlingen einen reich gedeckten Tisch bieten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die April/Mai-Ausgabe: Mittwoch, der 19.03.2025

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Alle inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

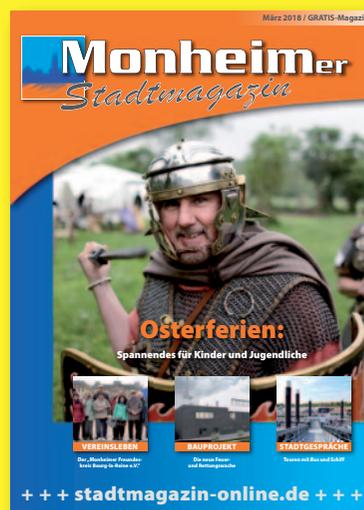
- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL GmbH
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

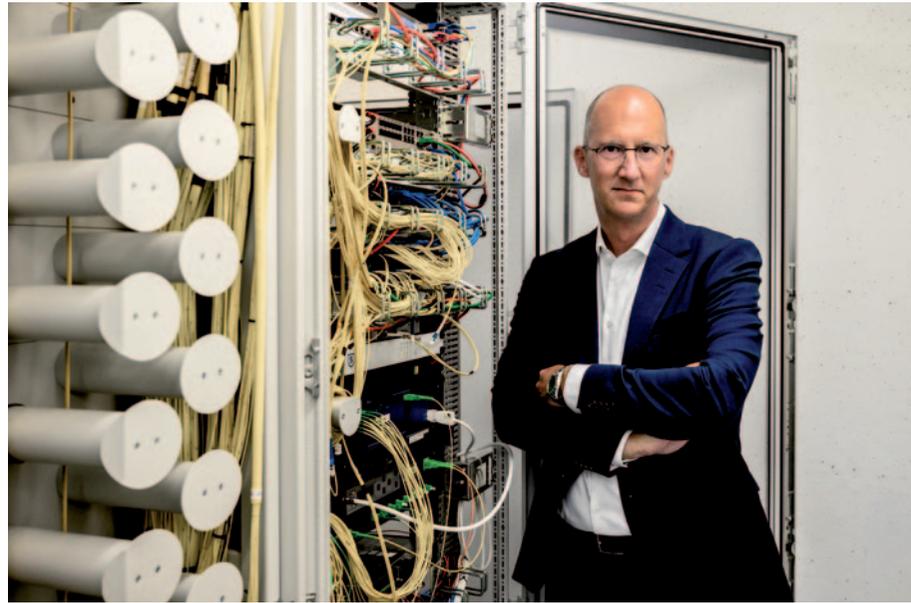
Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepäsentationen
Anzeigen-Annahme unter 0171 / 5101 744 oder info@hildebrandt-verlag.de



Die Lady Lions aus Langenfeld blicken auf ein spannendes Jahr zurück.
Foto: Langenfeld Lady Langenfeld



Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Figge.
Foto: Stadtwerke Langenfeld

Lady Lions

(PM/HMH) Die Langenfelder Lady Lions schauen auf ein Jahr voller Veranstaltungen, mit Spendenübergaben und verschiedensten Aktionen zurück – und möchten Danke sagen für die großartige Unterstützung der Langenfelderinnen und Langenfelder. Mit dieser Hilfe konnten im Jahr 2024 insgesamt 26 000 Euro gespendet werden. Dazu zählten auch großzügige Kondolenzspenden, die den Lady Lions gewidmet wurden. Was fand alles statt? Das Jahr der Langenfelder Lady Lions begann mit einer Jubiläumsfeier in der Stadtbibliothek mit Freunden und Förderern des Clubs. Den zehnten Geburtstag nahmen die weiblichen Lions zum Anlass, Langenfeld etwas bunter zu gestalten. Damit das Stadtbild fröhlicher und farbenfroher wurde, haben die Lady Lions vier unscheinbare Schaltkästen an stark frequentierten Orten in der Stadtmitte mit selbst kreierten Motiven besprühen lassen. Auf dem Langenfelder Stadtfest präsentierten sich die Lady Lions mit dem Stand „Style and Smile“ und verkauften hochwertige Second-Hand-Mode und Accessoires. Diese Activity gab es bereits im Gründungsjahr und sie erfuhr im Jubiläumsjahr eine Neuauflage. Im Sommer organisierten die Ladies gemeinsam mit dem Herren-Lions-Club ein großes Benefiz-Golfturnier und begrüßten zahlreiche Golfspieler. Zu Sankt Martin übergaben die Damen dem Café Immi 40 Tüten gefüllt mit Weckmännern, Obst, Naschereien und haltbaren Lebensmitteln. Auch auf

dem Weihnachtsmarkt waren die Ladies vertreten und verkauften nicht nur die beliebte, selbstproduzierte Erdbeermarmelade, sondern weitere Leckereien und liebevoll gebastelte Vogelfuttertassen. Auch wurden 600 Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime Langenfelds mit herzlich formulierten und schön dekorierten Weihnachtsbriefen bedacht. Wohin flossen die 26 000 Euro? In verschiedene Projekte und an wohltätige Vereine rund um Langenfeld: wie ProDonna, die Werkstatt für Behinderte, den GutenachtBus, das DRK, das St. Martinus-Krankenhaus, das Youth Art Camp Langenfeld, den LAKIJU-Chor. „Auch haben wir im Sinne der Nachhaltigkeit zwei Bäume gepflanzt. Weiterhin wurde das Friedensdorf International in seiner Hilfe für kranke und verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten großzügig bedacht“, so die Lady Lions in einer Mitteilung. Seit der Gründung der Lady Lions beläuft sich die gesamte Spendensumme auf rund 260 000 Euro. Die 34 Frauen der

Langenfeld Lady Lions engagieren sich mit viel Leidenschaft für wohltätige Zwecke. Immer wieder stellen sie sich die Fragen: Welche Activities können wir ins Leben rufen? Wo ist die Not am größten? Wo können wir helfen und neben Spenden Freude in die Herzen zaubern? Mit Kreativität und Tatkraft werden die Ideen umgesetzt. „Ohne die Menschen in Langenfeld, die unsere Arbeit unterstützen, wäre all das nicht möglich“, betont Ursula Maile, die Präsidentin der Langenfelder Lady Lions. „Jede Spende, jede helfende Hand und auch jedes Glas Marmelade, das gekauft wird, trägt dazu bei, Gutes zu tun.“ Auch 2025 wird der Verein mit neuen Ideen und bewährten Aktionen für den guten Zweck aktiv sein. Die Lady Lions freuen sich darauf, weiterhin Gutes zu bewirken – gemeinsam mit den Menschen aus Langenfeld. Hintergrundinfos zu den Lions: Mit über 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit ist Lions Clubs International die größte Nichtregierungsorganisation. Die Mitglieder der Lions Clubs

engagieren sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen. „We Serve“ („Wir dienen“) ist ihr gelebtes Motto. Die Lions Clubs mit ihren Hilfswerken initiieren eigene soziale Projekte oder unterstützen bestehende Projekte. ■

Theaterstück

(PM/HMH) Jugendliche sind zur Aufführung des Theaterstücks „Die Vermessung der Demokratie“ am Dienstag, den 11. Februar, 16 bis 18 Uhr, in den Flügelsaal des Kulturzentrums eingeladen. Wer war der Mann, der das zivile Netzwerk um das Attentat des 20. Juli auf Hitler aufbaute? Im Schatten der militärischen Verschwörung um Stauffenberg war deutschlandweit eine gewerkschaftsnahe Untergrundbewegung aktiv, ohne die der Umsturz nicht hätte begonnen werden können. Wilhelm Leuschner war während der Nazidiktatur Kopf der Untergrund-Gewerkschaft – und in einer neuen Regierung nach Hitlers Tod als Vizekanzler vorgesehen. Jan Uppleg-

ger (Schauspieler), Yumiko Tsukaki (Violine) und Maria Hinze (Klavier) präsentieren in einer spannenden szenischen Inszenierung das beeindruckende Leben eines Menschen, der zur Zeit des Nationalsozialismus zu den engagiertesten Verteidigern der deutschen Demokratie zählte. Nach dem etwa 70-minütigen Stück für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren wird in einem anschließenden Podiumsgespräch mit Langenfelder Fachkundigen diskutiert, wie aktuell das Thema des Theaterstücks ist. Denn unsere Gesellschaft wird insbesondere in den letzten Jahren durch antidemokratische und menschenfeindliche Haltungen herausgefordert. Die Teilnahme ist kostenlos, da diese Veranstaltung der städtischen Kinder- und Jugendbeteiligung über die Friedrich-Ebert-Stiftung gefördert wird und in Kooperation mit der VHS Langenfeld stattfindet. Eine Teilnahme für Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren ist nur nach Anmeldung möglich unter: <https://beteiligung.nrw.de/portal/langenfeld/beteiligung/themen/1008256>. Interessierte Schulklassen melden sich bitte bei der Kinder- und Jugendbeteiligung. ■

Breitbandmigration

(PM/HMH) Die Modernisierung der Breitband-Netztechnik in Langenfeld geht in die nächste Runde. Mitte Januar (13. und 15. Januar) wurden in Teilen Langenfelds weitere Netzabschnitte modernisiert, um zukünftig eine noch zuverlässigere und schnellere Internetverbindung zu gewährleisten. Durch den Einsatz

GAYKO
REINIGUNG FENSTER UND TÜREN

Haustüren und Fenster in Spitzenqualität!

auch wasserdichte Fenster...

Wir beraten Sie gern! Tel.: 02173 / 855137
Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld • www.ic-hm.de

ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen



Vandalismus-Schäden rund um den Jahreswechsel erzürnten nicht nur den Bürgermeister.
Foto: Stadt Langenfeld



Referatsleiter Oliver Völlings, Fachbereichsleiterin Sonja Wienecke, Bürgermeister Frank Schneider sowie Christiana Schwarz und Manfred Weiß vom Gebäudemanagement in der DRK-KiTa.
Foto: Stadt Langenfeld

moderner Glasfasertechnik und einer optimierten Infrastruktur profitieren KundInnen von einer höheren Netzstabilität und modernster Breitbandtechnik. Die Umstellung erfolgt automatisch, ohne dass aktive Schritte durch die Kundschaft erforderlich sind. Eventuelle kurze Unterbrechungen während der Modernisierungsarbeiten sollten direkt behoben werden. Mit dieser Maßnahme schaffen die Stadtwerke Langenfeld eine verlässliche und zukunftsfähige Grundlage für die digitale Infrastruktur der Region. Weitere Informationen zu den Modernisierungsarbeiten und dem Ablauf der Umstellung sind auf der Website der Stadtwerke unter <https://www.stw-langenfeld.de/media/migration/> abgebildet. NeukundInnen können mit einem ganz besonderen Angebot der Stadtwerke in das neue Jahr starten. Denn die Stadtwerke Langenfeld bieten NeukundInnen sämtliche Glasfaser-Tarife für nur 19,99 Euro pro Monat in den ersten sechs Vertragsmonaten an. Dieses Neujahrsangebot gilt für die ersten 500 Neuverträge in Ausbaugebieten, in denen Glasfaser bereits in der Straße liegt – schnell sein lohnt sich also. Ab dem siebten Monat wird der reguläre Tarifpreis berechnet. Zusätzlich ist der Hausanschluss bei einer Tiefbaulänge von bis zu zehn Metern ebenfalls enthalten. Mehr Infos sind auf der Website der Stadtwerke zu finden. ■

Vandalismus

(PM/HMH) Obwohl die Silvester-Feierlichkeiten in Langenfeld insgesamt friedlich verliefen und

sowohl die Feuerwehr als auch das Ordnungsamt eine positive Bilanz ziehen konnten, musste die Stadt Langenfeld leider mehrere größere Vandalismus-Schäden rund um den Jahreswechsel zur Anzeige bringen. „Leider gehen diese von blinder Zerstörungswut geleiteten Schäden weit über das Maß eines Kavaliersdeliktes hinaus, so dass wir eine strafrechtliche Verfolgung in die Wege leiten“, erklärte Bürgermeister Frank Schneider. Unter anderem wurden folgende Schäden im Stadtgebiet wahrgenommen: Noch vor Silvester wurde an der Zufahrt zum Konrad-Adenauer-Platz ein städtischer Schaltkasten von seinem Betonsockel gestoßen. In der Silvesternacht wurde die Büste des Ehrenbürgers und langjährigen Bürgermeisters Hans Litterscheid am gleichnamigen Platz in Richrath beschmiert und zwei der dortigen Pfosten umgestoßen, so dass auch Teile der Pflasterung aufbrachen. Unmittelbar nach Kenntnis veranlasste der Betriebshof die Reinigung und beauftragte die Reparatur der Pfosten. Zudem wurde ebenfalls in Richrath (Am Schwarzen Weiher) ein weiterer Stromkasten, diesmal der Firma Westnetz, offenbar mit Silvester-Böllern gesprengt. Im Bereich der Wanderhütte an der Wolfhagener Straße wurden Schilder und Mülleimer umgestoßen und massive Verunreinigungen hinterlassen. Erheblichen Vandalismus-Schaden verzeichnet die Stadt Langenfeld auch an dem Bolzplatz an der Reusrather Brunnenstraße, wo durch massives Feuerwerk der Kunstrasen beschädigt wurde und nun an den zerstörten Bereichen erneuert werden musste.

Zu der entstandenen Schadenshöhe kann die Stadt Langenfeld zunächst noch keine konkreten Angaben machen, sie dürfte aber mehrere tausend Euro betragen. „Bei allem Verständnis für ausgelassenes Feiern erschließt sich mir nicht, wie dumm man sein kann, einen solch blinden Vandalismus an den Tag zu legen. Es wird hier allgemeines Eigentum zerstört, welches die Verursacher vielleicht sogar selbst nutzen und mit ihrem Verhalten für teilweise längere Zeit nicht nutzbar für alle machen“, ärgert sich der Bürgermeister. Sachdienliche Hinweise, die der Ermittlung der per Strafanzeige gegen unbekannt gesuchten Täter dienen, bittet die Stadt Langenfeld an die Polizei in Langenfeld unter Telefon 02104/982-6310 zu melden. Im Zusammenhang mit dem Jahreswechsel erinnert der Bürgermeister auch daran, dass es sich in einer Gemeinschaft einfach gehört und von Anstand zeugt, seinen „Böllermüll“ selbst zu entsorgen und nicht einfach auf der Straße liegen zu lassen: „Ein solches Verhalten ist schlicht und ergreifend rücksichtslos und geht zu Lasten der Gemeinschaft.“ ■

DRK-KiTa

(PM/HMH) Versprochen – gehalten: Wie vereinbart hat die Stadt Langenfeld die Kindertagesstätte (KiTa) Glühwürmchen Am Brückentor wieder in die Hände des Trägers, des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), zurückgegeben. Die KiTa war seit Februar aufgrund eines Wasserschadens erst teilweise und seit Ende Juli

komplett ausgelagert. Jetzt können alle vier Gruppen – zuletzt waren zwei in der KiTa Götscher Weg und zwei in einer geräumigen Containeranlage auf dem benachbarten Gelände der GGS Am Brückentor untergebracht – wieder unter ein Dach ziehen. Ab Sommer 2025 soll es dann wieder eine fünfte Gruppe geben. „Die Schäden sind aber nicht nur behoben worden“, sagte Bürgermeister Frank Schneider bei der finalen Begutachtung der DRK-KiTa. „Die Stadt hat zusätzlich zur Versicherungssumme von circa 100 000 Euro noch einmal rund 250 000 Euro in das Gebäude investiert.“ Der gesamte ältere Teil des Hauptgebäudes inklusive der drei Gruppen verfügt jetzt über neue Fenster samt Sonnenschutz, eine neue Heizungsinstallation, neue Bodenbeläge und bildet jetzt mit den beiden jüngeren Anbauten ein stimmiges Gesamtbild. Sonja Wienecke, Leiterin des Fachbereichs Jugend, Schule und Sport, freut sich über das Ergebnis und lobt in diesem Zusammenhang unisono mit dem Bürgermeister das Engagement des städtischen Teams. „Investitionen für den Nachwuchs haben bei uns auch in Zeiten knapperer Kassen eine hohe Priorität.“ Die Freimessung nach der Beseitigung des Wasserschadens hat die Stadt von einem unabhängigen Gutachter prüfen und sich bestätigen lassen. Zusätzlich zu der Sanierung hat die Stadt für die Unterbringung von zwei KiTa-Gruppen in einer komfortablen, 430 Quadratmeter großen Containeranlage zusätzlich noch einmal rund 268 000 Euro investiert. Seit mehr als 40 Jahren besteht die Kindertages-

stätte des Deutschen Roten Kreuzes Am Brückentor 7. Es werden Kinder im Alter von vier Monaten bis zum sechsten Lebensjahr betreut. In der täglichen Arbeit mit rund 100 Kindern wird der Ansatz der sogenannten Reggio-Pädagogik verfolgt. In der Reggio-Pädagogik wird das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung und seines Wissens und Könnens betrachtet. Reggio-Pädagogik ist nach dem 2. Weltkrieg in der norditalienischen Stadt Reggio Emilia entwickelt worden. ■

Jugendkunstschule

(PM/HMH) Die Jugendkunstschule Langenfeld (JuKu) präsentiert ihr neues Programm für die erste Jahreshälfte 2025, mit über 60 Kursen und Workshops – von kreativen Kunstprojekten bis hin zu spannenden Ferienangeboten. Nach einem Jahr ohne gedrucktes Programmheft gibt es außerdem eine erfreuliche Neuigkeit: Mitte Januar 2025 erschien wieder das beliebte Heft, das alle Angebote übersichtlich in gedruckter Form präsentiert. Es gibt noch weitere gute Nachrichten aus der Jugendkunstschule zu vermelden. Die JuKu hat ein neues Gesicht: Laura Fabricatore-Markert ist seit Herbst als JuKu-Koordinatorin im Einsatz. Sie bringt frische Ideen und viel Begeisterung für die kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit. Das abwechslungsreiche Programm bietet zahlreiche Highlights – darunter finden sich Jonglier- und Diabolo-Workshops für Bewegungstalente, Kreativkurse zum Malen, Basteln, Nähen und Gestalten,



Die Langenfelder Volkshochschule stellte im Dezember ihr neues Programm vor.
Foto: Stefan Pollmanns / Stadt Langenfeld



Das Experiment in Richrath sorgte für viel Resonanz und Diskussionen.
Foto: Stadt Langenfeld

Kochkurse für junge Küchenprofis oder Schreib- und Zeichenabenteuer für kleine Autorinnen und Künstler. Außerdem gibt es einen neuen Workshop für Pferdefans mit handwerklichen Projekten rund um das Lieblingstier. Auch die beliebten Doppelpack-Kurse sind wieder im Angebot. Hier können Kinder und Jugendliche gemeinsam mit einem Elternteil oder einer anderen Bezugsperson kreativ werden und beispielsweise backen oder handwerken. Das vollständige Programm ist online verfügbar. Interessierte können die Kurse einsehen und Plätze direkt buchen unter www.vhs-langensfeld.de. Anmeldung und Information bei der Volkshochschule Langenfeld, Rathaus, Zimmer 005, Telefon 02173/794-4555/-4556. Internet: www.vhs-langensfeld.de. ■

Volkshochschule

(PM/HMH) Die Volkshochschule Langenfeld bietet seit Januar vielfältige Gelegenheiten, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. „Unser neues Programm ist so vielseitig wie die Neujahrswünsche – und mindestens genauso ambitioniert“, verspricht VHS-Leiter Christian Fliegert. Mehr als 430 Veranstaltungen stehen im ersten Halbjahr zur Auswahl. Alle Kurse sind seit einigen Wochen schon buchbar. Das gedruckte VHS-Magazin kursgestöber® mit ausgewählten Kursempfehlungen liegt im Rathaus, im Kulturzentrum und an vielen weiteren Stellen im Stadtgebiet aus. Anmeldungen können wie gewohnt online unter www.vhs-langensfeld.de, schriftlich mittels

Anmeldeformular sowie persönlich in der VHS-Geschäftsstelle im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, erfolgen. ■

Richrath

(PM/HMH) Das Stadtexperiment in Richrath sorgte zwischen dem 25. März und dem 17. Mai 2024 nicht nur für angeregte Gespräche und Diskussionen im Stadtteil, sondern stieß auch medial auf eine große Resonanz. „Damit haben wir genau das erreicht, was wir uns vorgenommen hatten“, resümiert Baudezernent Thomas Küppers das Projekt, bei dem in Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR) vier Parkplätze an der Kaiserstraße vorübergehend zu einem Raum für Aufenthalt und Begegnung umgenutzt wurden. Stadtmöbel und Begrünung luden zum Verweilen ein und boten Raum für Aktionen. Schon vor der Aufstellung der Stadtmöbel im Richrather Ortskern war das inzwischen erreichte Ziel für die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung klar: den offenen Dialog mit Richrather Bürgerschaft und anliegenden Geschäftsleuten über mögliche Veränderungen der verkehrlichen Situation zu finden. Zudem konnte auch die Stadtverwaltung wertvolle Erfahrungen für zukünftige Projekte und Prozesse zur Verkehrsentwicklung sammeln. Als erfreulich wertet Thomas Küppers gemeinsam mit dem städtischen Verkehrsplaner Manuel Zagray die enorme Resonanz der Umfrage, an der sich mehr als 1000 Bürgerinnen und Bürger beteiligten. Die Erfahrungen

und Erkenntnisse aus dem Stadtexperiment sowie die Auswertung der durchgeführten Umfragen wurden nun in einem um-

fassenden Evaluationsbericht zusammengefasst und der Politik vorgelegt. Die Ergebnisse sind auch online auf der Homepage

der Stadt Langenfeld abrufbar: <https://www.langensfeld.de/Startseite/Aktuelles-und-Information/Stadtexperiment.htm>. ■

STADTGALERIE
LANGENFELD

ROSENMTAG
3. März 2025

VERKAUFSOFFEN!

bis 19 Uhr

(einige Geschäfte wie Aldi Süd, Rossmann etc. haben auch länger geöffnet)

KOSTENLOS

Kinderschminken
und Glitzer-Tattoos

12 bis 17 Uhr in der kleinen Kuppel

Reusrather Lichterzug wird volljährig

18. Auflage im Langenfelder Süden

Der Reusrather Lichterzug geht 2025 in seine 18. Auflage und feiert somit seine „Volljährigkeit“. Traditionell am Karnevalssonntag mit Einbruch der Dämmerung ziehen die bunt beschmückten und beleuchteten Wagen und Fußgruppen durch die Insektensiedlung im südlichsten Stadtteil Langenfelds. Um 18.33 Uhr startet der jecke Lichterwurm am Reusrather Platz und zieht dann über die Heerstraße, den Grillenpfad, den Bienenweg, die Gartenstraße und die Opladener Straße.

England und Australien

Der außergewöhnliche Karnevalsumzug zieht Besucher von nah und fern in ihren Bann. Nicht nur Jecken aus Langenfeld und Umgebung, sondern aus dem gesamten Rheinland, aus dem Ruhrpott und darüber hinaus. Das Rüsrother Carnevals Komitee, das als Veranstalter fungiert, bekommt Feedback aus der ganzen Republik. Manche Stammbesucher oder Anwohner laden zu diesem Event Freunde und Bekannte aus England oder Australien ein, um zusammen mit ihnen zu feiern. Der Lichterzug freut sich über immer mehr Beliebtheit, denn das RCC musste die Wegstrecke schon verlegen, um alle Besucherinnen und Besucher an der Zugstrecke unter einen Hut zu bekommen. Die Ordnungshüter hatten Sicherheitsbedenken und so verlagerte man den Aufstellungsort kurzerhand an den ehemaligen Zielort, zog dann in die entgegengesetzte Richtung und verlängerte den Zugweg um die Opladener



In Reusrath heißt es Alaaf statt Helau.

Archiv-Foto: Hildebrandt

Straße. Dort wird nun, kurz bevor der Zug auf die „Reusrather Hauptstraße“ einbiegt, die Straßenbeleuchtung ausgeschaltet, damit die Lichter der Wagen den gewünschten Effekt erzielen.

Samba und Dudelsack

Waren es noch beim ersten Umzug einige Hundert Menschen, die am Straßenrand gestanden haben, um Kamelle zu fangen, sind es nun einige Tausend und die Lichterzugfangemeinde

wächst von Jahr zu Jahr. Dass die Reusrather Jecken immer für eine Überraschung gut sind, erkennt man nicht nur daran, dass sie Ihren Karnevalsumzug im Dunklen laufen lassen, sondern auch daran, dass im Süden von Langenfeld statt des in Langenfeld sonst üblichen „Helau“ ein kräftiges „Alaaf“ gerufen wird. Nicht nur die Besucher steuern Reusrath am Karnevals-sonntag aus der Ferne an, sondern auch die Teilnehmer im Zug kommen aus umherliegenden Städten, um den Zug zu verschönern. So nehmen neben Reusrather und Langenfelder Gruppen auch Gruppen aus Opladen, Hitdorf, Schlebusch, Leichlingen, Hilden oder Düsseldorf und Köln teil. Wichtig ist Zugleiter Andreas Buchheim die Musik im Zug: „Der Lichterzug hat neben Musik aus der Konserve jede Menge außergewöhnliche Live-Musik zu bieten. Neben der klassischen Blaskapelle gibt es Guggenmusik, südländische Sambatöne, schottische Dudelsäcke

und/oder auch bergische Alphörner zu sehen und zu hören. Nicht nur akustisch wird dies ein Leckerbissen, sondern auch optisch, denn alle Instrumente werden mit Licht verschönert und verziert.“ Buchheim weiter: „Es sind viele neue Gruppen und auch Gruppen, die schon ein paar Jahre ausgesetzt haben und nun wieder Lust bekommen haben und darüber freue ich mich sehr. Zeigt es doch, dass die Lust zu feiern nach der Epidemie wieder vorhanden ist.“

Corona

Das Rüsrother Carnevals Komitee und seine Mitglieder wissen zu überraschen. Standen 2021 coronabedingt in ganz Langenfeld die Karnevalsräder still, so überraschte das RCC die Anwohner der Lichterzugstrecke am Karnevals-sonntag mit einem Lichterzug in Miniausgabe. Sie zogen mit ihrem hellerleuchteten Festwagen mit lauter Karnevalsmusik durch die dunklen

Cramer & Lemke

- **Insektenschutz**
- **Sonnenschutz**
- **Tapeten**
- **Gardinen / Dekorationen**
- **Teppichboden**
- **Gardinenwaschservice**

Ideen für
jeden Raum

Trompeter Str. 12 a · 40764 Langenfeld-Reusrath
 Telefon 0 21 73 / 2 03 81 00
 www.cramer-lemke.de

Individuell & Persönlich

NEU:

Digitale Rollenketten mit HP Indigo

Digitaldruck
Faltschachteln
Offsetdruck
Rollenetiketten
Verpackungen

und
viele
mehr!

backesDruck

Hans-Böckler-Straße 5 | Tel. 0 21 73 - 2 03 76 - 0
40764 Langenfeld | Fax 0 21 73 - 2 03 76 - 29 | www.backes-druck.de
eMail: info@backes-druck.de



Die leuchtenden Figuren des Lichterzugs begeistern Jung und Alt.

Archiv-Foto: Hildebrandt

Straßen Reusraths und sahen in etliche glückliche Anwohnergesichter, die sich an der stimmungsvollen Abwechslung und an kleinen Präsenten in der trüben Coronastimmung erfreuten. Zwei Tage vorher veranstalteten sie, in Absprache der örtlichen Behörden eine Wagentaufe, bei denen befreundete Vereine sowie das Monheimer und das Langenfelder Prinzenpaar und das Bercheser Dreigestirn zu Gast waren. Zusammen mit etlichen kölschen Karnevalskünstlern und einem DJ war es eine der ganz wenigen karnevalisti-

schen Veranstaltungen in Langenfeld und Umgebung. Der Vorsitzende der Südstadtjecken Andreas Buchheim dazu: „Mir war es wichtig, auch in der Coronazeit unser Vereinsleben aktiv zu gestalten und nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Viele Vereine haben schon am Sessionsanfang alles abgesagt. Wir wollten uns Corona nicht geschlagen geben und so waren die Wagentaufe und der Mini-Lichterzug am Sonntag sowie die Teilnahme am Monheimer Rosenmontagszug im Jahr 2021 für viele Mitglieder das bisherige

Highlight im aktiven Karnevalstreiben. Wir haben vor und nachher nie mehr so viel Herzlichkeit und Dankbarkeit empfangen dürfen. Für diese Erfahrung bin ich unendlich dankbar. Die Jecken und die vielen Kinder waren dankbar für die willkommene Abwechslung in dieser tristen Zeit. Dort haben wir erlebt, welche gesellschaftliche Bedeutung der Karneval haben kann.“

Köberle GmbH

Heizung • Sanitär & mehr...

Am Handwerkerhof 10 • 51379 Leverkusen

Tel.: 02173 / 900844 info@b-koeberle.de
 Fax: 02173 / 900845 www.b-koeberle.de

Mitgliederzahl gestiegen

Dies hatte auch Auswirkungen auf die Mitgliederzahlen, denn seit 2021 ist die Mitgliederzahl des Vereins um 30 Prozent gestiegen. Viele jüngere Jeckinnen und Jecken haben den aktiven Karneval für sich entdeckt, denn in der Gemeinschaft ist es noch einmal ganz anders. Der seit 2007 bestehende Verein hat neben 35 Mitgliedern seit 2010 eine aus 31 Kindern bestehende Tanzgruppe. Zweimal in der Woche wird in der Turnhalle der Peter-Härtling-Schule trainiert. Das aktive Vereinsleben wird hochgehalten, denn neben dem Licht-

terzug und der After-Lichterzug-Party veranstaltet das RCC Anfang Januar die Langenfelder Karnevalsparty im Carl-Becker-Saal. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Treffen, um die Planungen zusammen zu organisieren; und zum alljährlichen Sommerfest wird ausgiebig gefeiert. Das Rüsrother Carnivals Comitee freut sich auf die Highlights der diesjährigen Session und seinen Lichterzug. Der Vorverkauf für die After-Lichterzug-Party im Schützenheim an der Brunnenstraße startete bereits Ende Januar bei Fortuna Wintergarten und Brautmoden mit Herz.

(BUCHHEIM/HMH) ■



Sollte Dich der Durst bezwingen, bestells
beim Dirk
 in Leichlingen!

Dirk Schneider
 Veranstaltungs- &
 Getränke-Lieferservice

Schönes Laster.
 Bungenstraße 27
 42799 Leichlingen
 0177 - 527 09 63

Reusrather LICHTERZUG

iNFOs

LEICHLINGEN

LANGENFELD Stadtmitt

OPLADEN

Map showing the route of the light parade through Leichlingen, starting from the bus stop (H) at Grünwaldstraße and ending at Opladen. The route passes through streets like Trompeter Straße, Heerstraße, Opladener Straße, and Gartenstraße. Various service points are marked, including taxis, toilets, food and drink, and first aid stations.

Legend:

- S: Aufstellung und Start
- Z: Ziel und Auflösung
- H: Bushaltestelle
- TAXI: Taxistand
- Essen & Getränke
- Getränke
- Toilette
- Geldautomat
- Lichterzugstrecke
- Erste-Hilfe-Station
- Organisationsstab Lichterzug

QR code for more information.

Grafik: RCC

Weltstars der Klassik treten in Monheim am Rhein auf

Konzert gegen Krieg, herausragende Solistinnen und Solisten und drei exzellente Schauspielerinnen auf der Bühne der Aula am Berliner Ring



Seit August 2024 ist das Kyiv Symphony Orchestra in Monheim am Rhein beheimatet und die Mitglieder sind bei den Monheimer Kulturwerken angestellt. Grandiose musikalische Momente bescherte uns das Orchester schon bei einem Picknick-Konzert im Sommer oder bei einem fulminanten Silvesterkonzert im neuen Emotion-Kino. Fotos (2): Marco Piecuch und Ilija Jelusic

Klassische Momente präsentieren die Monheimer Kulturwerke: Ganz neu im Verkauf ist ein weiteres Konzert mit dem Kyiv Symphony Orchestra.

Kyiv Symphony Orchestra und Oksana Lyniv: Konzert gegen Krieg

**Montag, den 24.2.2025, 19.30 Uhr | Aula am Berliner Ring
Tickets ab 15 Euro**

Am 24. Februar 2025 jährt sich der Kriegsbeginn in der Ukraine zum dritten Mal. Über die letzten drei Jahre hat er Zerstörung, Gewalt, Angst und viele Tote gebracht. Ganz gezielt richtet sich der Krieg auch gegen die ukrainische Kultur und Identität. Das Kyiv Symphony Orchestra – kultureller Botschafter der Ukraine –, das seit August 2024 zu den Monheimer Kulturwerken ge-

hört, spielt am Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine, am 24. Februar 2025 um 19.30 Uhr in der Aula am Berliner Ring ein programmatisches Konzert, das sich diesem einschneidenden Ereignis musikalisch zwischen Krieg und Hoffnung nähert. Dabei wird erstmals die Dirigentin Oksana Lyniv in Monheim am Rhein ein Konzert leiten. Die gerade erst zum „Principal Guest Conductor“ ernannte Lyniv hat sich aktuell als eine der dynamischsten und weltweit gefragtesten Dirigentinnen etabliert. Sie ist derzeit Generalmusikdirektorin des Teatro Comunale di Bologna und damit die erste Frau an der Spitze eines italienischen Opernorchesters. Im Jahr 2021 eröffnete sie ebenfalls als erste Dirigentin die Bayreuther Festspiele. Es war und ist im-

mer der Anspruch von Komponisten, das Zeitgeschehen in ihrer Musik zu reflektieren. Das Programm des Konzerts präsentiert gleich eine Reihe aktuellster ukrainischer Kompositionen, die mit Werken unbestrittener musikalischer Humanisten konfrontiert werden. So verarbeitet der ukrainische Komponist Evgeni Orkin in seinen „Five Interrupted Lullabies“ (Deutsche Erstaufführung) den Tod von fünf Kleinkindern, die bei einem Raketenangriff im März 2024 in Odessa ums Leben kamen. Ebenfalls von Orkin stammt das „Requiem für einen Dichter“ für Bariton und Orchester, das die letzten Stunden des Soldaten und Literaten Maxim Krivtsov erzählt, der am Tag der Veröffentlichung seines ersten Buchs im Januar 2023 bei einem Angriff an der Front fiel. Viktoria Poleva fasste die unendlichen Gräueltaten und Kriegsverbrechen in der nahe Kyiv gelegenen Stadt Bucha im Jahr 2022 mit ihrem „Bucha. Lacrimosa“ für Violine und Orchester in Töne. Als Deutsche Erstaufführung wird die „Klage des Dornbuschs“ von Yuri Laniuk für Sopran und Orchester zu hören sein, ein imaginäres Selbstgespräch der Pflanze, die weiß, dass seine Zweige auf das Haupt Jesu gelegt werden sollen und damit zur Dornenkrone werden. Gleichermaßen als hoffnungsvoller Kontrast stehen neben den neuen Werken klassische

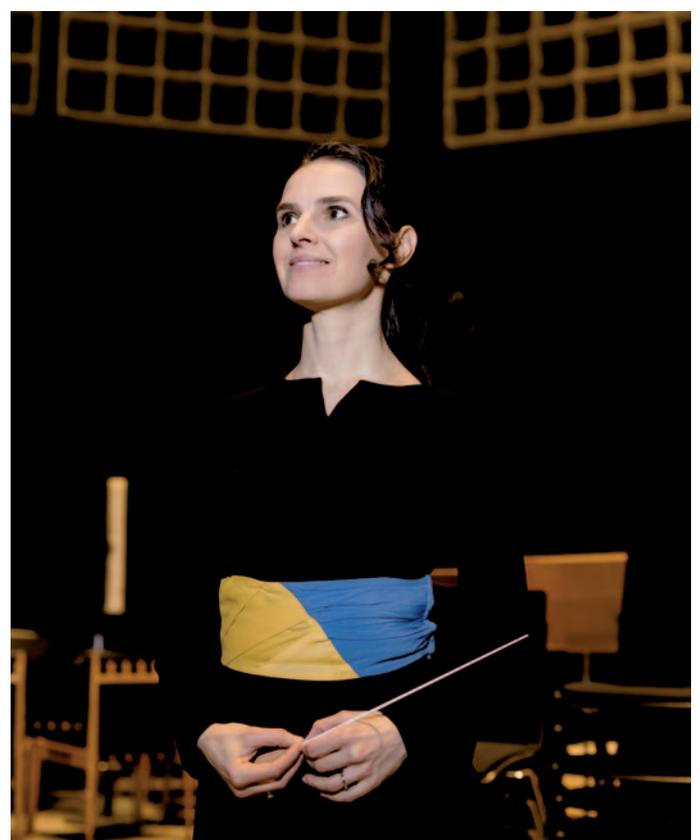
Kompositionen voller Zuversicht. Wolfgang Amadeus Mozarts Motette „Ave verum corpus“ ist ein Musterbeispiel für die unmittelbare Wirkung von Musik: ein Stück, das mit wenigen Takten eine Aura des Friedens verströmt. Anders als der Titel es erwarten lässt, beschließt Ludwig van Beethovens Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ das Konzert. In dieser äußerst symbolischen Komposition

klingt die Gewalt politischer Unterdrückung an. Die Ideen von Freiheit und Selbstbestimmung gewinnen die Oberhand. Mit Freudenklängen feiert die Ouvertüre am Schluss den Sieg über die Tyrannei. Neben dem Kyiv Symphony Orchestra unter der Leitung von Oksana Lyniv wirken die Solisten Andrii Murza (Violine), Andrii Bondarenko (Bariton) sowie Olha Diadiv (Sopran) mit.



Schon zum Saisonauftakt spielte das Kyiv Symphony Orchestra in Monheim am Rhein wie hier auf der Kulturpromenade.

Foto: Tim Kögler



Die Dirigentin Oksana Lyniv gehört zu den weltweit gefeierten Pultstars. Seit diesem Jahr ist sie „Principal Guest Conductor“ des Kyiv Symphony Orchestra.

Foto: Roman Ivanov



Nach seinem Sieg beim Leipziger Bach-Wettbewerb 2002 avancierte Martin Stadtfeld zu einem der führenden deutschen Pianisten. In Monheim am Rhein tritt er solistisch auf.
Foto: Ingrid Hertfelder

Martin Stadtfeld: „Treffen der Giganten“

Samstag, den 8.2.2025, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

Martin Stadtfeld ist im heutigen Kulturbetrieb eine Ausnahme: Er gibt vornehmlich Solokonzerte. Er kann es sich erlauben, denn die Alben des preisgekrönten Ausnahmepianisten sind wahre Verkaufsschlager. Der Sieger des Leipziger Bach-Wettbewerbs begeistert sein Publikum nicht nur mit seinen innovativen Interpretationen großer Werke, sondern ebenso mit Improvisationen über bestehende Stücke. Frédéric Chopin und Franz Liszt, die weltgewandten Klaviervirtuosen-Komponisten, wurden von der europäischen High Society vergöttert. Beide gehörten zu den Ersten, die das volle künstlerische Potenzial des modernen Konzertflügels ausschöpften, und beiden sind harmonische Fortschritte zu verdanken, die ihr Image als Liebhaber pompöser Schaustücke widerlegten.

Doch trotz dieser Gemeinsamkeiten gab es auch tiefgreifende Unterschiede zwischen den beiden. Chopin war der zurückhaltendere, aristokratischere, träumerischere Poet. Neben ihm, in den 1830er- und 1840er-Jahren, war Liszt ein extrovertierter Showman – aber vielleicht auch der größte Techniker, den das Klavier je hervorgebracht hat. Liszts einzige Klaviersonate revolutioniert die Gattung und bleibt doch Einzelstück. Chopins Sonate in der Tonart b-Moll greift dagegen auf die klassische Form zurück.

Drei Frauen aus Deutschland Bettina von Arnim – Else Lasker-Schüler – Erika Mann – Eine literarische Collage

Sonntag, den 9.3.2025, 18 Uhr | Aula am Berliner Ring

Geschichte wird von Männern geschrieben – diesen Eindruck erwecken zumindest die Geschichtsbücher. Frauen kommen darin in der Regel nur als Randfi-



Ann-Kathrin Kramer, Claudia Michelsen und Barbara Auer gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Schauspielerinnen im deutschen Fernsehen. Bei „Drei Frauen aus Deutschland“ verkörpern sie Bettina von Arnim, Erika Mann und Else Lasker-Schüler.
Foto: Monheimer Kulturwerke

guren vor. Die leise literarische Revue erzählt 200 Jahre deutsche Geschichte entlang der Lebensläufe dreier Schriftstellerinnen. Erika Mann entwickelte sich im Laufe ihres Lebens von einer vergnügungssüchtigen Bohemienne zu einer politisch denkenden und aktiven Frau. Ähnlich provozierend waren schon Jahrzehnte vorher die Bürgerschreckauftritte der großen Lyrikerin Else Lasker-Schüler, der aus dem Deutschen Reich vertriebenen jüdischen Literatin. Und Bettina von Arnim, geborene Brentano, provozierte das bürgerliche und aristokratische Publikum ihrer Zeit mit ihren Sozialanklagen. Die drei Frauen werden von den erstklassigen mehrfach ausgezeichneten Schauspielerinnen Ann-Kathrin Kramer (Bettina von Arnim), Claudia Michelsen (Erika Mann) und Barbara Auer (Else Lasker-Schüler) verkörpert. Ein Abend also mit sechs starken Frauen.

Münchener Kammerorchester und Anastasia Kobekina: „Klassik aber oho“

Sonntag, den 16.3.2025, 18 Uhr | Aula am Berliner Ring

Für seine vielfältigen und aufregenden Programme wird das Münchener Kammerorchester weltweit hochgeschätzt. Mit großer Offenheit und Neugier, verbunden mit einer hohen stilistischen Variabilität, verknüpft das Ensemble Musik aus früheren Jahrhunderten assoziativ und spannungreich mit Werken der Gegenwart. „Sommernacht“ aus dem Jahr 1945, ein Werk des Spätromantikers Othmar Schoeck, eröffnet das Konzert mit einem lieblichen Streicherintermezzo. Die Schönheit, die der lettische Komponist Pēteris Vasks in seinen Werken beschwört, mit seiner ausdrucksstarken, sich einfach gebenden

Musik, machen ihn zu einem der wichtigsten baltischen Komponisten der Gegenwart. Sein zweites Violoncellokonzert wird von der jungen Cellistin Anastasia Kobekina gespielt, die bereits mit zahlreichen renommierten Orchestern auftrat und Preisträgerin des Internationalen Tschajkowsky-Wettbewerbs ist. Die leidenschaftliche Sinfonie in d-Moll aus dem Jahr 1771 zeigt Luigi Boccherini als heißen Verehrer der Sturm-und-Drang-Bewegung, die zu dieser Zeit ganz Europa erschütterte.

Elisabeth Brauß: „Alle Abschiede sind schwer“

Samstag, den 5.4.2025, 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

Die Pianistin Elisabeth Brauß gehörte immer zu den Ersten in ihrem Jahrgang. Als Wunderkind, Jungstudentin, „BBC New Generation Artist“ oder auch als „Rising Star“ deutete sich bereits an, dass Brauß sich als eine der vielversprechendsten und viel-

seitigsten Musikerinnen ihrer Generation entwickelt. Nach zahlreichen Wettbewerbsiegen, unzähligen Konzerten, solistisch, als Kammermusikpartnerin oder mit Orchester, schließt sich nun ein Kreis: Ihre Kunst perfektioniert sie gerade bei dem pianistischen Ausnahmekünstler Igor Levit, nachdem sie bereits in Kindertagen Klavierschülerin seiner Mutter war. Zu ihrem Konzert bringt Elisabeth Brauß Werke mit, die sich mit Abschieden beschäftigen.

Tickets

Tickets für alle Veranstaltungen sind online erhältlich unter www.monheimer-kulturwerke.de oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke (Ingeborg-Friebe-Platz 19, 40789 Monheim am Rhein, Telefon 02173/276-444 oder info@monheimer-kulturwerke.de).

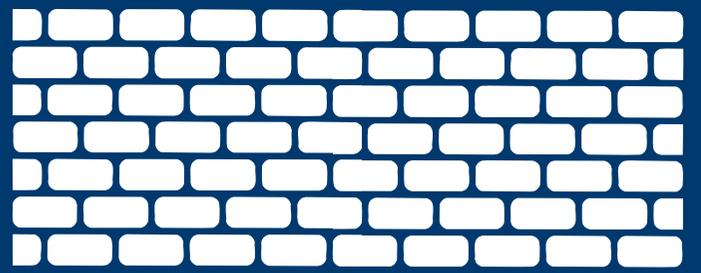
(PM) ■



Zum Konzert in Monheim am Rhein bringt die junge russische Cellistin Anastasia Kobekina das Münchener Kammerorchester mit.
Foto: Florian Ganslmeier



Die junge deutsche Pianistin Elisabeth Brauß, die für ihre einnehmenden und einfühlsamen Interpretationen bekannt ist, spielt ein Konzert, das sich um Abschiede dreht.
Foto: Felix Broede



Augen auf beim Photovoltaikanlagen-Kauf

Solarstrom erfreut sich bei Hauseigentümern großer Beliebtheit, insbesondere die Zahl derjenigen Menschen, die selbst eine Photovoltaikanlage auf ihrem Dach installieren lassen möchten, nimmt ständig zu. Je mehr Anbieter auf diesen erfolgreichen Zug aufspringen, desto größer wird jedoch auch das Risiko für schwarze Schafe. Dabei gehen von einer unsachgemäßen Installation große Gefahren aus, die von teuren Reparaturen bis hin zu Bränden reichen. Um dieses Szenario zu vermeiden, sollten Hausbesitzer große Sorgfalt bei der Entscheidung für einen Photovoltaikanlagen-Anbieter walten lassen. Wer diverse Qualitätsmerkmale aus der Branche kennt und berücksichtigt, reduziert dadurch das Risiko für Mängel bei der Installation der PV-Anlage um ein Vielfaches. Nachfolgend fünf Merkmale, wodurch sich Photovoltaikanlagen-Anbieter auszeichnen.

1. Planung der PV-Anlage vor Ort – Die Installation einer Photovoltaikanlage ist ein komplexer Vorgang, der zahlreiche vorstatische Berechnungen beinhaltet. Diese können nur dann zuverlässig durchgeführt werden, wenn sich das Planungsteam die Gegebenheiten vor Ort persönlich ansieht und das Dach überprüft. Ein Unter-



Eine Photovoltaikanlage kaufen und installieren lassen, ist keine Kleinigkeit. Daher sollte man genau prüfen, mit wem man es zu tun hat.

Foto: Max Wagner Autarkie GmbH

nehmen arbeitet deshalb bereits in der Planungsphase direkt am Ort des Geschehens. Vorsicht ist hingegen bei Firmen geboten, die die komplette Planung mit Tools aus der Ferne vornimmt, beispielsweise mithilfe von Google Earth.

2. Eigene Montageteams sind vorhanden – Auch die Montage der PV-Anlage erfordert Spezialisten. Diese haben nicht nur eine entsprechende Ausbildung durchlaufen, sondern nehmen auch regelmäßig an Schulungen und Zertifizierungen teil. Ein Anbieter von Photovoltaikanlagen verfügt daher über eigene Mon-

tageteams und sorgt dafür, dass diese mithilfe von Fortbildungen stets auf dem aktuellsten Stand bleiben. Durch entsprechende Nachweise kann er die Expertise seiner Mitarbeiter zweifelsfrei belegen. Zunehmend drängen jedoch auch Unternehmen ohne eigene Monteure auf den Markt. Diese beauftragen Subunternehmer mit der Montage der PV-Anlage, über deren Kenntnisse ist jedoch meistens nichts bekannt.

3. Einsatz von Qualitätsprodukten – Eine Photovoltaikanlage ist zunächst mit einigen Kosten verbunden. Kunden erwarten zurecht, dass sie im Gegenzug lange von der Sonnenenergie profitieren können. Das hängt jedoch maßgeblich von den verwendeten Produkten ab. Während europäische Hersteller dem Konsumenten hohe Produkt- und Leistungsgarantien gewähren, sind No-Name- und Billigprodukte oft deutlich anfälliger für Verschleiß. Photovoltaikanlagen-Unternehmen setzen daher auf Markenprodukte – auch wenn der Preis hierfür etwas höher ausfällt als bei Billig-

Anbietern. Nicht umsonst heißt es: „Wer billig kauft, kauft teuer.“

4. Viele positive Kundenbewertungen – Ein ebenso wichtiges Kriterium, das stets Aufschluss über die Qualität eines Unternehmens gibt, sind die unabhängigen Bewertungen durch andere Kunden in Vergleichsportalen oder Suchmaschinen. Einer Firma, die über viele positive Rezensionen verfügt, ist es gelungen, bereits zahlreiche Kunden von den eigenen Leistungen zu überzeugen. Die Bewertungen sind demnach ein guter Indikator für die Seriosität eines Photovoltaik-Unternehmens.

5. Fokus auf Sicherheit – Von einer unsachgemäß installierten PV-Anlage gehen einige Gefahren aus – deshalb legen Unternehmen größten Wert auf eine sichere Montage. Eine wichtige Rolle nimmt dabei der Brandschutz ein. Gute Unternehmen arbeiten deshalb mit sogenannten Leistungsoptimierern, die bereits auf steigende Temperaturen innerhalb der Photovoltaikanlage mit einer Abschaltung der PV-Anlage reagieren. So kommt es zu keinem Brand. Unternehmen übergeben ihren Kunden nach Abschluss eines Projekts ein sogenanntes Anlagenbuch, das in Form einer detaillierten Projektmappe zusammengestellt wird. Diese enthält unter anderem eine Fotodokumentation der Photovoltaikanlage, eine vollständige Materi-

alliste, relevante Datenblätter sowie die vorstatische Planung inklusive Montageanleitung. Im Gegensatz dazu fehlt bei minderwertig ausgeführten Installationen häufig eine vorstatische Berechnung, und auch eine sorgfältig erstellte Projektmappe wird dort nicht bereitgestellt. Anbieter erkennt man demnach daran, wenn ein Unternehmen eine solche Mappe gar nicht erst zur Verfügung stellen möchte, auch nicht auf Anfrage. (pb) ■

Deutsche achten verstärkt auf ihren Energieverbrauch

Eine gemeinsame Studie von Techem und der Statistik-Plattform Statista zum Thema digitale Energiewende zeigt: Das Interesse am eigenen Energieverbrauch ist in Deutschland stark ausgeprägt. So geben rund 84 Prozent der Befragten an, grundsätzlich großes Interesse am Energieverbrauch im eigenen Zuhause zu haben. 82 Prozent verfolgen ihre Verbrauchswerte – wobei das Interesse mit zunehmendem Alter ansteigt. Zudem hat sich der persönliche Wissensstand, nach Einschätzung der Befragten, in den letzten Jahren verbessert. So geben 60 Prozent der Beteiligten an, dass sie heute einen besseren Überblick über ihren Energieverbrauch haben als vor zwei Jahren. Die Befragung, die im September letzten Jahres durchgeführt wurde,



Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



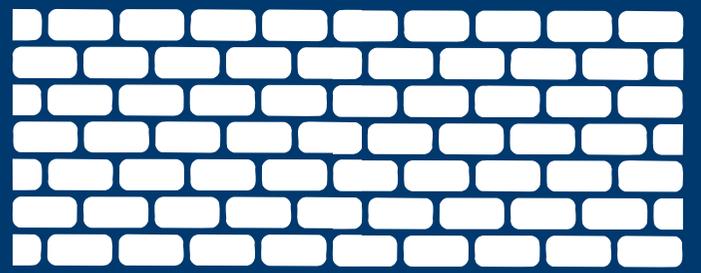
www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH




FACHBERATUNG & VERLEGUNG
VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de



Insbesondere junge Haushalte interessieren sich zunehmend für innovative Energietechnologien wie Smart-Home-Anwendungen und intelligente Messsysteme, um Energie effizienter zu nutzen.

Foto: Shutterstock / Halfpoint

beleuchtet die hohe Eigeninitiative der Deutschen: Im Schnitt kontrollieren mehr als zwei Drittel der Haushalte ihren Energieverbrauch mindestens halbjährlich, während rund ein Drittel diesen sogar monatlich überprüft. „Das leistet unsere unterjährige Verbrauchsinformation, die wir Vermietenden und Mietenden von rund 1,9 Millionen Wohnungen monatlich zur Verfügung stellen. Denn nur wer seinen Energieverbrauch genau kennt, kann diesen auch effizient steuern“, sagt Matthias Hartmann, CEO von Techem. Dennoch wünschen sich 66 Pro-

zent mehr Transparenz und einen besseren Überblick über den Konsum von Heiz-Energie, Strom und Wasser in ihrem Haushalt. Obwohl 95 Prozent der Befragten Wert auf einen sparsamen Umgang mit Energie legen, geben rund zwei Drittel an, dass die meisten Einsparpotenziale bereits ausgeschöpft seien. Viele Haushalte sehen Änderungen an der Ausstattung ihrer Wohnräume als notwendig an, um weitere Einsparungen zu ermöglichen. „Wir müssen uns darauf konzentrieren, Energie dort bereit zu stellen, wo sie gerade benötigt wird. Smart Mete-

ring oder KI-Lösungen wie der Digitale Heizungskeller machen Verbrauchsdaten transparent und ebnen den Weg für eine bedarfsgerechtere Steuerung. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass es gezielter Investitionen in niedriginvestive Lösungen und Maßnahmen sowie fortschrittlicher Regulatorik bedarf, um der Energiewende neuen Schwung zu verleihen“, so Matthias Hartmann weiter. Energiepreise bleiben weiterhin ein zentrales Thema, 73 Prozent der Befragten befürchten, dass die Kosten für Strom, Wärme und Wasser zu einer ernsthaften finanziellen Belastung werden könnten. Diese Sorge ist besonders in Ostdeutschland verbreitet, wo 80 Prozent der Haushalte in Sachsen und Thüringen steigende Preise als Problem ansehen. So lässt sich feststellen: Je niedriger das Einkommen, desto größer die Sorgen. Und auch die Energiebilanz eines Wohnraums gewinnt bei der Wahl einer neuen Wohnung weiter an Bedeutung – insbesondere bei jüngeren Menschen. Mit zunehmendem Alter sinkt jedoch die Bereitschaft, für eine energieeffizientere Wohnsituation umzuziehen oder höhere Mieten in Kauf zu nehmen. Ein weiteres Ergebnis der Umfrage: Insbesondere junge Haushalte interessieren sich zunehmend für innovative Energietechnologien wie Smart-Home-Anwendungen und intelligente Messsysteme,

um Energie effizienter zu nutzen. Zudem wächst das Interesse an erneuerbaren Energien und nachhaltigen Energielösungen. So ist fast die Hälfte der Befragten bereits auf Ökostrom umgestiegen, doch konkrete Pläne für den Einsatz weiterer alternativer Energielösungen wie Wärmepumpen sind bisher noch selten. Auch mit staatlichen Fördermaßnahmen setzt sich bislang nur eine Minderheit (40 Prozent) damit auseinander.

(pb) ■

Ab in die Garage

Der Winter stellt besondere Anforderungen an die Garagennutzung. Gerade in der kalten Jahreszeit ist regelmäßiges Lüften wichtig, um Feuchteschäden zu vermeiden und optimale Lagerbedingungen für Sommerreifen zu schaffen. Die Fachvereinigung Betonfertiggaragen e.V. gibt wichtige Tipps für die richtige Garagennutzung in der kalten Jahreszeit. „Wenn mit dem Auto Schnee in die Garage gebracht wird, kommt es zu Schmelzwasser, das sich auf dem Boden und als Kondensat in der Luft sammelt“, erklärt Matthias Moser von der Fachvereinigung Betonfertiggaragen e.V. Sein Tipp: Das Fahrzeug vor dem Einparken grob mit einem Besen von Schnee befreien, besonders die Radkästen. Die restliche Feuchtigkeit lässt sich durch re-

gelmäßiges Stoßlüften bei komplett geöffnetem Tor abtransportieren. Besitzer einer Betonfertiggarage profitieren von der serienmäßigen Ausstattung mit Lüftungsöffnungen in der Rückwand und meist einem Lüftungsspalt zwischen Torblatt und Garagenboden. „Diese sorgen für einen permanenten Luftwechsel“, so Moser. „Die Öffnungen müssen allerdings freigehalten werden, damit sie ihre Funktion erfüllen können.“ Bei direkter Angrenzung an andere Gebäude bieten sich alternativ Deckenlüfter an. Die Betonfertiggarage eignet sich auch hervorragend für die Einlagerung von Sommerreifen. Der Baustoff Beton nimmt Temperaturspitzen auf und gibt sie zeitversetzt an die Umgebungsluft ab. „So herrscht ein relativ konstantes Raumklima, das ideal für die Lagerung des empfindlichen Gummis ist“, erläutert Moser. Reifen ohne Felgen sollten stehend gelagert und regelmäßig gedreht werden. Kompletträder können liegend übereinander oder platzsparend an speziellen Wandhalterungen aufbewahrt werden. Ein weiterer Vorteil der Betonfertiggarage: Die Dächer sind für eine Mindestlast von 1,5 kN/qm ausgelegt. „Diese hohe Traglast macht unsere Garagen nicht nur schneeresistent, sondern ermöglicht auch die Installation von Solarthermieanlagen, betont Moser.

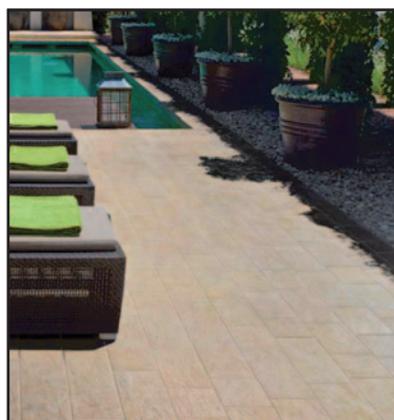
(pb) ■



**Gebäudetrocknung
Wasserschadensanierung**
Pascal Thiele

02173 - 99 96 936

Albert-Einstein-Straße 5b
40764 Langenfeld (Rheinland)



Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders



Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 oder 0 21 73 / 7 05 50
Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de



Große Auswahl an Terrassenbelägen. Outdoor-Ausstellung 365 Tage im Jahr geöffnet.



Fortuna Düsseldorfs Damen besuchten die Lebenshilfe.



Foto: ©Fortuna Düsseldorf Im Januar wurde ein Aktionsbündnis „Unser Wasser – unsere Landschaft“ gegründet. Foto: Aktionsbündnis

Fortuna-Frauen bei Lebenshilfe

(HMH/PM) Fortuna gegen die Lebenshilfe. Für einen echten F95-Fan wie Bernd Goebel, Leiter des Familienunterstützenden Dienstes (FUD) bei der Lebenshilfe in Langenfeld, war das ganz großer Sport. Genau genommen ging es bei dem Zusammentreffen der beiden Vereine jedoch nicht um Konkurrenz, sondern um das Miteinander. Denn die Fortuna-Damen besuchten die Lebenshilfe für einen gemeinsamen Spieleabend. Mit Brettspielen, Basteltisch und Buffet war der Abend ein gelungenes Erlebnis,

das den Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe lange in Erinnerung bleiben wird. Den Ball für diese Aktion ins Spiel gebracht hatte Bernd Goebel: „Danke an die Fußballerinnen, die hier für strahlende Gesichter und einen schönen Abend gesorgt haben. Gemeinsame Zeit ist ein wertvolles Geschenk.“

Sport-Mix

(HMH) TISCHTENNIS: Borussia Düsseldorf gewann sensationell mit 3:0 im Champions-League-Viertelfinal-Hinspiel in Montpellier, das Rückspiel steigt am 16. Februar in der NRW-Landes-

hauptstadt. // FUSSBALL: Der SSV Berghausen sicherte sich im Januar die Langenfelder Hallenstadionmeisterschaft.

Aktionsbündnis

(HMH/PM) Zur Gründung des Aktionsbündnisses „Unser Wasser – unsere Landschaft“ luden die Naturschutzvereine aus Monheim und Langenfeld (NABU und BUND) die Parteien Langenfelds und die Oppositionsparteien Monheims am 22. Januar ein. Der Grund für das Aktionsbündnis: Bayer 04 Leverkusen plant auf Monheimer Stadtgebiet gegenüber von Schloss Laach ein großes Trainingszentrum. Diese Fläche liegt im unmittelbaren Einzugsbereich des gemeinsamen Wasserwerks, das Langenfeld und Monheim mit

Trinkwasser versorgt. „Um dieses Anliegen durchzudrücken, hatte Bürgermeister Daniel Zimmermann mit den Stimmen der Mehrheitspartei Peto im Dezember die Zusammenarbeit des Verbandswasserwerk Langenfeld/Monheim gekündigt. Vor diesem gravierenden Hintergrund fanden Vertreter aller eingeladenen Parteien den Weg ins Bürgerhaus in Baumberg“, heißt es in einer Mitteilung des Bündnisses. Mit 22 Personen war der Raum gut gefüllt. Die Naturschutzverbände hatten im Vorfeld ein Thesenpapier verschickt, aus dem die Versammlung im Laufe der Zusammenkunft die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte zusammenstellte. Zunächst gelte es, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Dazu werde das Aktionsbündnis die Informationen im Internet

zur Verfügung stellen, so dass sich die Bewohner beider Städte aktuell informieren können. Darüber hinaus sollen mit dem Aktionsbündnis die Kräfte gegen das Projekt gebündelt und politischer Druck aufgebaut werden. Das Aktionsbündnis habe bei allen eingeladenen Parteien großen Anklang gefunden. Eine Webseite werde gerade eingerichtet. Sobald diese besteht, haben sämtliche Parteien und darüber hinaus Vereine, Organisationen, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen die Möglichkeit, sich auch formell dem Aktionsbündnis anzuschließen. Sprecher des Bündnisses sind Dr. Ludwig Wenzel (BUND Langenfeld) und Jörg Baade (NABU Monheim). Die Folgen für Wasser und Natur sind laut Bündnis „nicht absehbar“. Das haben die Naturschutzverbände zum An-

monamare

Nächste Termine 5.4. / 7.4. vormerken!

Jede Stunde wechselnde Aufgüsse

Langer Sauna-Abend am 22.2.2025 18 bis 0 Uhr

Unsere Gastronomie verwöhnt Sie an beiden Tagen mit leckeren Speisen und Getränken – passend zum Motto des Abends

- > Bitte um Online-Anmeldung einen Tag vorher
- > **Vormittags- und Abendgäste** reservieren bitte Tages- und Abendtarif: **29,50 Euro** Kombi-Pauschale
- > Gäste des **Sauna-Abends:** Abendreservierung und Normaltarif **19,50 Euro**

Damen Sauna-Spezial: Montag 24.2. 11 bis 20 Uhr

HÜTTENZAUBER

www.monamare.de

Grosteke	Erzengel	selten	Teil des Bruchs	derart	Zahlwort	weibl. Verwandte	Speisefische	aberkennen des Erbes
Wasserstelle in der Wüste	früherer Lanzenreiter	Pariser U-Bahn	englisch: mich, mir	ein Asiat	englisch: es	Westeuropäer		
Rundfunkgerät	mittelamerik. Säugetier	Behauptung	Beule	gewagt	Auflösung des Rätsels			
Anrede in England	sibir. Wald- u. Sumpfland	US-Bundesstaat	jene	Aristokratie	Pappschachtel			
Opfertisch	emsig	Anstoß	Beule	ein Asiat	gewagt			
Besitzer								
Hptst. von Peru		Sammelbuch						
Laufparcours								
Teil des Wortes		Teil des Stuhls						



Im Studio der SGL konnten die Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Tür auch die neuen Fitness- und Cardiogeräte ausprobieren.

Foto: SGL

lass genommen, am 19. Dezember 2024 die Rechtmäßigkeit dieses Ratsbeschlusses von der Kommunalaufsicht überprüfen zu lassen – bis zur Bündnis-Gründung noch ohne Antwort. Weiterhin hätten „die politischen Vertreter darauf hingewiesen, dass auch die Kosten nicht geklärt sind und vermutlich in den zweistelligen Millionenbereich gehen werden“.

25. Stadtwerke-Cup

(PM) Wie gewohnt fand kurz nach den Weihnachtsferien das beliebte Hallenfußballturnier der Langenfelder Grundschulen statt. Vor „voller Hütte“ lieferten sich die zehn Teams in der Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums spannende und zum Teil hochklassige Spiele. Unterstützt von frenetischen Fans galt dabei zu jeder Zeit das

Motto „Fair geht vor“. In einem spannenden und stimmungsvollen Finale setzte sich letztendlich die Erich-Kästner-Schule durch und durfte anschließend von Bürgermeister Frank Schneider überreichten Wanderpokal in die Höhe stemmen. Unterstützung in der Orga und Durchführung erhielt das Referat Schule und Sport von der Stadtwerke Langenfeld GmbH (Preise) und der HSV-Langenfeld-Jugend (Catering, Turnierleitung, Schiedsrichter, Einlauf, EDV). Siehe auch Infokasten.

Höhepunkte

(HMH) 2025 gibt es einige sportliche Höhepunkte, auf die man sich in NRW freuen kann: so etwa die Beachvolleyball-EM in Düsseldorf, das ATP-Tennisturnier in Halle, die Hockey-EM in Mönchengladbach, die Deutsch-



Am 22. Februar werden wieder Langenfelds Sportler und Sportlerinnen des Jahres geehrt.

Foto: Stadt Langenfeld

land-Tour der Radsportler mit den Etappenorten Essen und Arnberg sowie die Handball-WM der Frauen, die unter anderem in Dortmund ausgetragen wird.

SGL

(HMH/PM) Am Sonntag, den 12. Januar 2025, öffnete die Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) ihr Bewegungszentrum für alle Neugierigen und Sport-Interessierten. Ab 11 Uhr erwartete die Besucher dort ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen, Zugucken und Ausprobieren. Die SGL bot Körpermessungen und Fitnessangebote in den Hallen an und auch das Studio lud zum Kennenlernen und Ausprobieren der Geräte ein. Auf dem Stundenplan standen zum Beispiel Rückenfit, Powermix und Stretch&Relax. Auch

die unverbindliche Teilnahme am Karatetraining sowie Dance-Fitness war möglich. Es stellte sich die Tanzabteilung der SGL vor, sie lockte mit Discofox, Salsa, Standard und Co. Auch das Team der Physiotherapiepraxis der SGL war wieder vor Ort und beriet die Gäste. Auf die kleinen Besucher wartete eine Bewegungslandschaft. „Wer seine guten Vorsätze umsetzen und in diesem Jahr mehr Sport treiben möchte, ist bei uns genau richtig und sollte uns kennenlernen!“, sagte Martin Bock, Vorsitzender der SGL. Die Teilnahme an sämtlichen Angeboten des Tags der offenen Tür war selbstverständlich kostenlos. Wer sich am 12.

Januar für eine Mitgliedschaft bei der SGL entschied, sparte darüber hinaus die Aufnahmegebühr.

Sportler des Jahres

(HMH) Langenfelds Sportlerinnen und Sportler konnten in 2024 weit über die Stadtgrenzen hinaus für sportliche Furore sorgen. Hierfür werden sie im Februar geehrt. Bis zum 31. Januar gab es via Online-Voting nun die Möglichkeit, Langenfeld Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2024 zu wählen. Die Sieger der Wahl entnehmen Sie der nächsten Ausgabe.

Stadtwerke-Cup 2025

Platzierungen

1. Erich-Kästner-Schule
2. Peter-Härtling-Schule
3. Paulus-Schule
4. Grundschule Am Brückentor
5. Grundschule Richrath-Mitte
6. Don-Bosco-Schule
7. Friedrich-Fröbel-Schule
8. Grundschule Wiescheid
9. Christopherus-Schule
10. GGS Götscher Weg

Beste Spielerin des Turniers: Charlotte Sandbrink (Don-Bosco-Schule)

Bester Spieler des Turniers: Ilyas Ceesay (Erich-Kästner-Schule)

Bester Torwart des Turniers: Liam Stark (Grundschule Richrath-Mitte)

Fair-Play-Pokal: GGS Götscher Weg

Bestes Publikum: Don-Bosco-Schule

Alle Ergebnisse: <https://www.hsv-langenfeld.de/turniere/stwcup/index.htm>

Tennis Baust

Ideale Bedingungen für Ihre Leidenschaft finden Sie bei uns.

Tennis & Golf unter einem Dach im Indoor 22:

Tennis Baust
Kurfürstenweg 22, 40764 Langenfeld
Telefon: (0 21 73) 27 09-10, Fax: -40
E-Mail: info@tennis-baust.de

Buchen Sie jetzt bequem Ihren Tennisplatz online:
tennis-baust.de



Christopher Hens vom Langenfelder Wahlamt blickt gespannt der Wahl im Februar entgegen.



Schnappschuss im Rahmen des Job-Speed-Datings der Wirtschaftsförderung

Fotos (2): Stadt Langenfeld

Bundestagswahl I

(PM/HMH) In seiner Sitzung am 24. Januar hat der Kreiswahlausschuss über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge für die Bundestagswahl am 23. Februar entschieden. Nicht zugelassen wurden die zwar fristgerecht, aber nicht mit den nötigen Unterstützungsunterschriften eingereichten Vorschläge der Parteien dieBasis (Wahlkreis 103) und Bündnis C (Wahlkreis 104). Folgende Vorschläge wurden zugelassen: Wahlkreis 103 Mettmann I (Erkrath, Haan, Hilden, Langenfeld, Mettmann, Monheim): Pat Kreß, Monheim, SPD; Dr. Klaus Wiener, Haan, CDU; Dirk Niemeyer, Langenfeld, GRÜNE; Yannik Hoppe, Hilden, FDP; Martin Erwin Renner, Haan, AfD; Klaus Wockenfoth, Hilden, Die Linke; Michael Gerzmann, Erkrath, Volt. Wahlkreis 104 Mettmann II (Heiligenhaus, Ratingen, Velbert, Wülfrath): Kerstin Griese, Ratingen, SPD; Peter Beyer, Ratingen, CDU; Dr. Ophelia Nick, Wülfrath, GRÜNE; Alexander Steffen, Ratingen, FDP; Bernd Ulrich, Ratingen, AfD; Birgit Onori, Velbert, Die Linke; Horst Doten, Velbert, MLPD. ■

Bundestagswahl II

(HMH) Laut einer Yougov-Umfrage vom 29. Januar (Umfragezeitraum 24. bis 27. Januar) ergibt sich folgendes Bild für die Bundestagswahl: CDU/CSU 29 Prozent, AfD 23 Prozent, SPD 15 Prozent, Grüne 13 Prozent, BSW 6 Prozent, Die Linke 5 Prozent,

FDP 4 Prozent, Sonstige 5 Prozent. In einigen anderen Umfragen lag Die Linke zuletzt sogar vorm BSW. ■

Job-Speed-Dating

(PM/HMH) Wie bringt man Menschen, die noch nicht lange in Deutschland leben und Menschen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr Unternehmen suchen, unkompliziert zusammen? Wie kann man Sprachbarrieren und fehlende Zertifikate überwinden und erste Schritte in den deutschen Arbeitsmarkt erleichtern? Diese Frage stellte sich die Wirtschaftsförderung der Stadt Langenfeld. Claudia Abendroth aus der Wirtschaftsförderung fand die Antwort und initiierte eine kleine Job-Messe nach der Idee des Speed-Datings. Als Kooperationspartner wurde der Integration Point des JobCenters ME-aktiv gewonnen.

Die Wirtschaftsförderung kannte suchende Unternehmen, das Jobcenter suchte passende Bewerberinnen und Bewerber, gemeinsam lud man alle ins Rathaus ein. Im Januar fand dann die erste zweistündige Veranstaltung statt. Über 30 Bewerberinnen und Bewerber trafen auf vier Unternehmen aus verschiedenen Branchen (Lebensmittelproduktion und -technik, Garten- und Landschaftsbau, haushaltsnahe Dienstleistungen). Die positive Aufregung war groß, war es doch für alle Beteiligten eine unbekannt Situation. Doch schon nach kurzer Zeit gab es gute Gespräche und im Laufe des Vormittags einige Vereinbarungen zu weiteren Gesprächen oder Probetagen. Bürgermeister Frank Schneider war beeindruckt vom Engagement aller teilnehmenden Akteure und unterstrich: „Wenn geflüchtete Menschen Teil der Stadtgesellschaft sind und sich auch

noch in Jobs einbringen – eine bessere Integration gibt es nicht!“ Das Koordinationsteam Claudia Abendroth (Wirtschaftsförderung Stadt Langenfeld), Isabelle Würth und Marc Lehmann (Jobcenter ME-aktiv) freuten sich über die engagierte Teilnahme der Unternehmen. Sie sind schon sehr gespannt darauf, wie sich die „Matches“ dieses Tages weiterentwickeln werden. Und sie waren sich einig: Das nächste Speed-Dating dieser besonderen Art kommt bestimmt. ■

Postzustellungsprobleme

(PM/HMH) Ende letzten Jahres häuften sich offenbar Fälle von Problemen bei der Postzustellung im südlichen Teil des Kreises Mettmann. Zu Berichten über entsprechende Fälle in Hilden meldete sich der heimische Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus Wiener: „Dieses Problem

ist mir schon durch mehrere Rückmeldungen von betroffenen Bürgern meiner Heimatstadt Haan bekannt, weshalb ich mich hierzu bereits im November mit einer schriftlichen Einzelanfrage an die Bundesregierung gewandt habe“, so der CDU-Politiker. Ergebnis: Die Zahl der Beschwerden über die Postzustellung hat in mehreren Städten des Südkreises im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Nach dieser Antwort wandte sich der Südkreis-Abgeordnete nun an die zuständige Bundesnetzagentur mit der Bitte um Erklärung und Verbesserung der aktuellen Situation. „Verspätete oder gar überhaupt nicht zugestellte Post ist keine Bagatelle, man denke nur an dadurch verpasste Termine oder Bezahlfrieten von Rechnungen“, betont Klaus Wiener und fügt hinzu: „Angesichts des deutlich erhöhten Beschwerdeaufkommens muss die Bundesnetzagentur jetzt den Ursachen nachgehen und konkrete Maßnahmen einleiten, um die Postzustellung wieder zuverlässiger zu gestalten.“ ■

Klimaneutral

(PM/HMH) Mehr Photovoltaik auf Gebäudedächern der Kreisverwaltung: Nachdem der Kreistag 2023 auf Antrag von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN die Umsetzung der klimaneutralen Kreisverwaltung beschlossen hatte, folgte nun Mitte Dezember der Beschluss zum Bau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Kreisgebäude an der Goethestraße in Mettmann. Die Besonderheit liegt in der gleichzei-





Dr. Klaus Wiener sitzt seit 2021 für die CDU im Bundestag. Foto: Wahlkreisbüro Dr. Klaus Wiener MdB



Bernhard Ibold (links) freut sich über Klimaneutralität in Mettmann. Foto: GRÜNE



Die Juso-Vorsitzenden Felix Blossy und Hannah Hammer. Foto: Jusos Kreis Mettmann

tig beschlossenen Überdachung der Fläche des anliegenden Parkplatzes mit Carport-Photovoltaik. „Durch die hier angebundene Einführung eines Strombilanzkreismodells wird es ab 2028 gelingen, den Stromverbrauch nicht nur an diesem Standort zu decken. Denn die überschüssig produzierte Energie wird mit dem Verbrauch weiterer Liegenschaften des Kreises verrechnet. So wird der Kreis mit seinem selbst erzeugten Strom weitgehend unabhängig von Energiepreisen an der Börse. Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit stellen keinen Gegensatz dar“, freut sich der Langenfelder Bernhard Ibold, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Kreistag. ■

Kreishaushalt

(PM/HMH) Mit großer Mehrheit hat der Kreistag am 19. Dezember den Haushalt für das Jahr 2025 verabschiedet. Gegen den Haushalt stimmten die SPD, die AfD und ein Einzelmitglied, Enthaltungen gab es von der UWG. Im Ergebnisplan sieht der Haushalt Erträge in Höhe von 823,8 Millionen Euro und Aufwendungen in Höhe von 840,5 Millionen Euro vor. Im Finanzplan sind aus laufender Verwaltungstätigkeit Einzahlungen in Höhe von 810,3 Millionen Euro und Auszahlungen in Höhe von 824,6 Millionen Euro veranschlagt. Der im Oktober in den Kreistag eingebrachte Haushaltsentwurf sah ursprünglich einen Kreisumlage-Hebesatz von 32,84 Prozent vor. Im Anschluss ergaben sich jedoch neben einigen Verschlechterungen – unter anderem im

Sozialbereich – erfreulicherweise noch Verbesserungen. 3,3 Millionen Euro wurden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen eingespart. Nachdem schon bei der Haushaltseinbringung 15 Millionen Euro aus der Ausgleichsrücklage zur Senkung der Kreisumlage eingesetzt wurden, konnten jetzt nach Prüfung des Jahresabschlusses 2023 auch die restlichen knapp 1,7 Millionen Euro aus der Ausgleichsrücklage zur Entlastung der kreisangehörigen Städte freigegeben werden. Insgesamt kann die Kreisumlage dadurch für das Jahr 2025 um rund 4,9 Millionen Euro auf einen Hebesatz von 32,5 Prozent gesenkt werden. Damit tragen die kreisangehörigen Städte in 2025 mit insgesamt 463,65 Millionen Euro zur Finanzierung des Kreishaushaltes bei. Auf Langenfeld entfallen 48,24 Millionen Euro, mehr steuern Monheim am Rhein, Ratingen und Velbert bei. Auch für die Folgejahre plant der Kreis, ausgeglichene Haushalte aufzulegen. „Unsere Ausgleichsrücklage haben wir aber mit der Verabschiedung des jetzigen Haushalts komplett verbraucht. An dieser Stelle sind unsere Entlastungsmöglichkeiten für die Städte also am Ende“, betont Kreiskämmerer Christian Schölzel. ■

Die Linke

(HMH/PM) Klaus Wockenfoth, Marketing-Manager, Vater von zwei Kindern und Sozialpolitiker, wurde im Dezember als Die-Linke-Direktkandidat für den Südkreis Mettmann gewählt. Er stellte klar, dass ihm vor allem die Bekämpfung der sozialen Un-

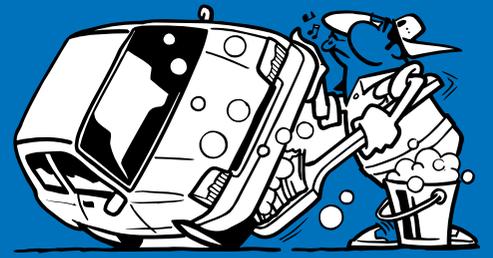
gleichheit am Herzen liegt. „Wir werden in den nächsten Jahren eine beispiellose Zunahme von Armut vor allem bei Kindern und Rentnern erleben, wenn wir jetzt nicht mutige und drastische Veränderungen umsetzen. Während das reichste Prozent in diesem Land fast 3000 Milliarden Euro anhäuft, leben 2,8 Millionen Kinder in Armut und 700 000 Rentner von Grundsicherung. Schon 2030 werden vier Millionen Kinder in diesem Land in Armut leben“, erklärte Wockenfoth. Er fordert eine Politik, die die sozioökonomischen Unterschiede wirkungsvoll bekämpft und vor allem die Vermögen von Besser- und Großverdienern nicht länger bewusst schützt. ■

Jusos

(PM/HMH) Die Jusos im Kreis Mettmann haben auf ihrer Jahreshauptversammlung am 7. Dezember einen neuen Vorstand gewählt. Hannah Hammer und Felix Blossy wurden in ihrem Amt als Doppelspitze erneut bestätigt. Hammer und Blossy sitzen in Hilden bzw. Haan im Stadtrat. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Melina Kleiner aus Erkrath und Alexandra Zabrodzki aus Monheim gewählt. Joshua Vogt aus Heiligenhaus bekleidet ab sofort das Amt des Finanzbeauftragten. Zusätzlich wurden folgende Beisitzer gewählt: Anna-Lena Voigt (Erkrath), Elias Sousa Reis (Hilden), Jan Philipp Pies (Langenfeld), Joleen Schöneberg (Velbert), Martin Haesen (Haan), Orion Raunig (Ratingen) und Thomas Guist (Mettmann). „Die Jusos im Kreis

Mettmann sind bereit für die vorgezogene Wahl und den dazugehörigen Winterwahlkampf. Die letzten Umfragen haben es uns gezeigt: Die Bundestagswahl wird eine Richtungsentscheidung zwischen Scholz und Merz“, sagte der Juso-Vorsitzende, Felix Blossy. „Mit Kerstin Griese und Pat Krefß schicken wir zwei kompetente und engagierte Menschen ins Rennen, die sich stark von der Konkurrenz abgrenzen. Gute Arbeit und Entlastungen für die 95 Prozent in unserem Land sind zwei sehr deutliche Themen“, ergänzt die Juso-Vorsitzende Hannah Hammer. „Gleichzeitig müssen wir unseren Gesundheitssektor reformieren und die Kindergrund-

sicherung einführen“, so die stellvertretende Vorsitzende Melina Kleiner. „Am 23. Februar geht es aber auch um unsere Demokratie. Jede nicht gegebene Stimme ist eine Stimme für die menschenfeindlichen Rechtsextremer“, meint die andere stellvertretende Vorsitzende Alexandra Zabrodzki. Jedes SPD-Mitglied ist bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres automatisch Juso, sogenanntes „geborenes“ Mitglied. 1994 wurde zusätzlich als Modellprojekt eine „Juso-Mitgliedschaft“ für Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahren außerhalb der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands geschaffen, eine solche ist auch heute möglich. ■



Sicherheit auf Baustellen

Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) informiert über Maßnahmen für mehr Sicherheit und Gesundheit. Eine besondere Verantwortung liegt dabei schon im Vorfeld bei den Unternehmerinnen und Unternehmern. Rutschige Böden und schlechte Sichtverhältnisse: Das sind im Winter häufige Unfallursachen. Deshalb ist es wichtig, nach einer kalten Nacht zu prüfen, ob alle Verkehrswege und Arbeitsplätze sicher betreten werden können, und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle zu verhindern. „Bei Glätte und Tauwetter hilft tatsächlich nur konsequentes Räumen, Streuen und gegebenenfalls das Auslegen von rutschhemmenden Matten an neuralgischen Punkten“, so Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG BAU. „Besonders wichtig: Arbeiten auf schneebedeckten Dächern sollten vermieden werden, da nicht durchsturz sichere Bauteile wie zum Beispiel Lichtbänder bereits bei einer dünnen Schneedecke nicht mehr zu erkennen sind.“ Stürze und Abstürze zählen zu den gefährlichsten Unfällen auf Baustellen. Leitern und Gerüste müssen daher vor Arbeitsbeginn zwingend von Schnee und Eis befreit werden.



Der Winter bringt auf Baustellen besondere Herausforderungen, denn Kälte, Nässe, Glätte und Dunkelheit erhöhen die Unfallgefahr. BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft/Vitalie - stock.adobe.com

Auch Bau- und Straßenfahrzeuge müssen vor ihrem Einsatz von Eis und Schnee befreit werden. Seit dem 1. Oktober 2024 gilt außerdem die neue gesetzliche Verpflichtung, dass Winterreifen das „Alpine“-Symbol – ein Gebirge und ein Eiskristall auf der Seitenwand des Reifens – tragen müssen; „M+S“ allein reicht nicht mehr aus. Die Winterreifen sollten dabei eine Mindestprofiltiefe von vier Millimetern haben, ganz einfach zu kontrollieren mit einer Zwei-Euro-Münze, deren Rand vollständig im Profil verschwinden sollte. Spätestens jetzt ist es auch an

der Zeit zu überprüfen: Ist ausreichend Frostschutzmittel im Scheibenwischerwasser, funktionieren Wischerblätter, Eiskratzer und Schneebesen, arbeitet die Lichtenanlage korrekt und sind gegebenenfalls Schneeketten vorhanden? Dies gilt im Straßenverkehr und ebenso auf Baustellen. „Neben der technischen Ausstattung ist für die Sicherheit im Straßenverkehr aber vor allem das Verhalten der Fahrerinnen und Fahrer entscheidend. Stichwort: defensives Fahren!“, ergänzt Bernhard Arenz. „Das Fahrverhalten muss der Witterung angepasst werden. Also: Fahren Sie aufmerksam, vorausschauend und planen Sie im Winter etwas mehr Zeit ein.“ Und auch wer zu Fuß unterwegs ist, muss sich der winterlichen Gefahren bewusst sein und entsprechend vorbeugen: Mit rutschfesten Sohlen, einem vorsichtigen Gang sowie reflektierender Kleidung können Unfälle vermieden werden. (pb) ■

Zahl der Verkehrstoten sinkt 2024 leicht

Im Jahr 2024 werden nach Schätzungen des ADAC etwas weniger Menschen bei Verkehrsunfällen in Deutschland ums Leben kommen als im Vorjahr. So rechnet der Mobilitätsclub

für dieses Jahr mit rund 2 760 Verkehrstoten nach 2 839 Getöteten im Jahr 2023. Das ist ein Rückgang von 2,8 Prozent. Ein Minus von 2,0 Prozent prognostiziert der ADAC außerdem bei der Zahl der Verunglückten, die von 369 396 auf rund 362 000 sinken wird. Nach Ansicht des ADAC ist zwar der leichte Rückgang bei den Verkehrstoten erfreulich, reicht jedoch bei weitem nicht aus, um das Ziel aus dem „Pakt für Verkehrssicherheit“ zu erreichen. Diese Vereinbarung aus dem Jahr 2021 sieht vor, die Getötetenzahl bis zum Jahr 2030 um 40 Prozent zu re-

duzieren. Der ADAC hofft, dass die Reihe neuer Fahrassistenzsysteme, die seit Juli 2024 verpflichtend in allen Neufahrzeugen eingebaut sein müssen, die Zahl und die Schwere der Verkehrsunfälle reduzieren wird. So überwacht etwa die Müdigkeitserkennung dauerhaft die Aufmerksamkeit des Fahrers und kann so im Extremfall das Einschlafen des Fahrers frühzeitig erkennen. Für Lkw sind „Totwinkel-Assistenten“ vorgeschrieben, die beim Abbiegen die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöhen. Die Einführung des Führerscheins mit 16 und die damit verbundene Ausweitung des Lernzeitraums mit Begleitung könnten einen wichtigen Beitrag leisten, um das spezielle Unfallrisiko junger Fahrer zu verringern. Mit Sorge verfolgt der ADAC den steigenden Anteil älterer Personen bei den getöteten Radfahrenden. Der Trend zum Pedelec begünstigt diese Entwicklung. Vorhandene Trainingsangebote zur Reduzierung des Unfallrisikos sollten genutzt werden, um sich über die besonderen Gefahren bewusst zu werden. Der ADAC unterstreicht seine fortwährende Verpflichtung, die Verkehrssicherheit in Deutschland zu verbessern und unterstützt als Partner nachdrücklich die Kampagne #mehrAchtung für ein besseres Miteinander auf den Straßen. (pb) ■

Webasto
Feel the Drive

Von null auf warm
Ihre Standheizung

250 € sparen*
vom 09.09.24 - 28.02.25

Jetzt Preisvorteil sichern
unter standheizung.de

autoservice Engels e.K.
Inh. M. Ralic
Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

BOSCH
Kraftfahrzeug-Ausrüstung

* Aktionsbedingungen auf standheizung.de/aktion

Hauptuntersuchung online anmelden.

Die Hauptuntersuchung an Ihrem Fahrzeug ist fällig? Dann sichern Sie sich jetzt mit nur ein paar Klicks Ihren Wunschtermin bei DEKRA:

DEKRA Automobil GmbH
Hans-Böckler-Str. 62
40764 Langenfeld
Telefon 02173.97300

Mo - Mi: 8.00 - 17.00 Uhr
Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 16.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr

dekra.de/langenfeld

